

SEDEX - Geländeformular B: Angaben pro Bach-Abschnitt

linker Hang: Runsenerosion

Runsenerosion limitiert
 Runsenerosion unlimitiert

	A	B	C
U			
d			
RI			
Re			
l			
n			
FS			
V			

linker Hang: Rutschungen

Rutschungen limitiert
 Rutschungen unlimitiert

	A	B	C
l			
b			
d			
RV			
Re			
n			
FS			
V			

rechter Hang: Rutschungen

Rutschungen limitiert
 Rutschungen unlimitiert

	A	B	C
l			
b			
d			
RV			
Re			
n			
FS			
V			

rechter Hang: Runsenerosion

Runsenerosion limitiert
 Runsenerosion unlimitiert

	A	B	C
U			
d			
RI			
Re			
l			
n			
FS			
V			

linke Böschung

Nachböschung limitiert
 Nachböschung unlimitiert

	A	B	C
h			
d			
QP	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> dreieckig	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> dreieckig	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> dreieckig
RI			
FS			
V			

rechte Böschung

Nachböschung limitiert
 Nachböschung unlimitiert

	A	B	C
h			
d			
QP	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> dreieckig	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> dreieckig	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> dreieckig
RI			
FS			
V			

Allgemeine Angaben des Abschnittes

Bezeichnung:

Länge [m]:

Gefälle J [%]:

Höhe [m ü. M.]: von: bis:

fließt in Abschnitt:

Bemerkungen:

Gerinne: Erosion

Tiefenerosion lim.
 Tiefenerosion unlim.
 Transit
 Umlagerung

	A	B	C
b			
d			
QP	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> v-förmig	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> v-förmig	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> v-förmig
RI			
FS			
V			

Gerinne: Ablagerung

Umlagerung/Ablagerung

	A	B	C
b			
d			
QP	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> v-förmig	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> v-förmig	<input type="checkbox"/> rechteckig <input type="checkbox"/> v-förmig
RI			
FS			
V			
TL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TK			

Skizze Querprofil

SEDEX - Geländeformular C (Vorderseite): Aktivierungs-Checklisten

Tiefenerosionsprozesse

Checkliste 19: Aktivierungs-Checkliste Tiefenerosion (Erläuterungen siehe Checkliste 20).			
Stabilität der Gerinnesohle	Korngrößen	grösstenteils transportierbar	mind. lokal transportierbar
	Residualblöcke		einzelne Residualblöcke zahlreiche Residualblöcke
	Abpflästerung	mehrheitlich lose Komponenten	leicht abgepflästert stark abgepflästert
	Sohlenstrukturen		einzelne Cluster zahlreiche Cluster
	Totholz	Totholz strukturbildend, sehr schlechter Zustand	Totholz strukturbildend, guter Zustand
Zuverlässigkeit Bauwerke bei G₁₀₀	gering	eingeschränkt	hoch
Erosionskraft	Längsprofil	gleichmässig	deutlich abgestuft, Abstürze
	Gerinnegefälle	steil oder deutlich steiler als in Abschnitt oberhalb	flach oder Verflachung gegenüber Abschnitt oberhalb
	Gerinnebreite	eng oder relative Verengung gegenüber Abschnitt oberhalb	breit oder relative Verbreiterung gegenüber Abschnitt oberhalb
Lage im Einzugsgebiet		im unteren Bereich (hohe Abfluss- und Materialmengen)	Im oberen Bereich (geringe Abfluss- und Materialmengen)
Prozessspuren	Erosionsspuren	deutliche oder zahlreiche Erosionsspuren	wenig oder undeutliche Erosionsspuren
	Bewachung Sohle	aufkommende Vegetation	
Stabilität	zumindest lokal leicht aktivierbar	über ganze Sohlenfläche gewisse Stabilität, bei mittlerem Ereignissen Aufreissen über Grossteil der Fläche möglich	zumindest lokal sehr hohe Stabilität
Aktivierungswahrscheinlichkeit	HOCH	MITTEL	GERING
Aktivierung	bei häufigem Ereignis	bei mittlerem Ereignis	bei seltenem Ereignis
Abschätzung Geschiebelieferung	für seltene Ereignisse		
	für mittlere bis seltene Ereignisse		
	für alle drei Ereignisgrößen (häufig, mittel, selten)		

Nachböschungsprozesse

Checkliste 21: Aktivierungs-Checkliste Nachböschungs-Prozesse (Erläuterungen siehe Checkliste 22).			
Stabilität der Böschung	Neigung	mittel (ca. 20-35°)	niedrig (ca. < 20°) hoch (ca. > 35°)
	Morphologie	strukturiert	gleichmässig
	Korngrößen	grösstenteils mobilisierbar	grösstenteils nicht mobilisierbar
	Verfestigung	unverfestigt, locker	verfestigt stark verfestigt
	Wasserhaushalt	Wasseraustritte, Vernässungen	
	Vegetation Böschungsfäche	keine Vegetationsdecke	Vegetationsdecke (fast) geschlossen
	Vegetation Böschungsfuss	Böschungsfuss offen	Böschungsfuss bewachsen
Zuverlässigkeit Bauwerke bei G₁₀₀	gering	eingeschränkt	hoch
Erosionskraft	Böschungsfuss	leicht mobilisierbares Material	meist grosse Blöcke
	Gerinnelauf	oft deutliche Prallhänge	Gerinne meist gestreckt
	Gerinnegefälle	steil oder deutlich steiler als in Abschnitt oberhalb	flach oder Verflachung gegenüber Abschnitt oberhalb
	Gerinnebreite	eng oder Verengung gegenüber oben	breit oder Verbreiterung gegenüber oben
	Prozess in Gerinnesohle	starke Tiefenerosion erwartet	
Prozessspuren	Anbrüche	offene Anrissflächen	überwachsene Anrissflächen Geländemorphologie mit Hohlformen (Mulden)
	Unterspülung	unterspült, aktive Gerinnerosion	
	Materiallieferung	nachgerutschtes Material im Gerinne	
	Böschungskante	zahlreiche aktive Anrissränder	einzelne aktive Anrissränder
Stabilität	zumindest lokal leicht aktivierbar	über ganzen Böschungsbereich gewisse Stabilität, bei mittleren Ereignissen Aufreissen über Grossteil der Fläche möglich	zumindest lokal sehr hohe Stabilität
Aktivierungswahrscheinlichkeit	HOCH	MITTEL	GERING
Aktivierung	bei häufigem Ereignis	bei mittlerem Ereignis	bei seltenem Ereignis
Abschätzung Geschiebelieferung	für seltene Ereignisse		
	für mittlere bis seltene Ereignisse		
	für alle drei Ereignisgrößen (häufig, mittel, selten)		

SEDEX - Geländeformular C (Rückseite): Aktivierungs-Checklisten Rutschungen

Checkliste 23: Aktivierungs-Checkliste Rutschungen (Erläuterungen siehe Checkliste 24).				
Grunddisposition	Hangneigung	20-50°	< 20° oder > 50°	
	Hangmorphologie	Hangmulden	Terrassen- /Hangkanten gleichmässig	
	Schichtdurchlässigkeit	Stauhazone, schlecht durchlässig		
	Schichteinfall	mehr oder weniger hangparallel	horizontal oder sehr steil hangauswärts	
	Vernässungen	deutlich vorhanden	ansatzweise vorhanden	
	Wasseraustritte	episodischer Wasseraustritt	permanentener Wasseraustritt	
	Gebiet ob Rutschung		grosses hydrolog. Einzugsgebiet	kleines hydrolog. Einzugsgebiet
	Wasserwege	konvergierend (z.B. Mulde, Runse)	divergierend	
	Wasserabzuleitungen	Wasserzufluss (Überlauf, Drainage, etc.)	Entwässerung (intakt)	
	Freilandflächen	offene Erosionsflächen /-stellen	Weideland (mit Trittschäden)	Wiesland
	Vegetation	Feuchtigkeits-, Nässezeiger	Trockenheitszeiger	
	Vegetationsunterschiede		deutliche Vegetationsunterschiede	keine Vegetationsunterschiede
	Prozessspuren	Deckungsgrad und Lücken des Waldes		dauernd > 40% ohne grössere Lücken
Stabilitätsträger im Wald		schwere und wurfgefährdete Bäume		
Zuverlässigkeit Bauwerke bei G ₁₀₀		gering	eingeschränkt	hoch
Anrissränder		aktiv, gespannte Wurzeln	deutlich erkennbar, aber inaktiv	deutlich erkennbar, aber überwachsen
vertikale Gliederung		stark gegliedert (>0.5m)	schwach gegliedert (<0.5m)	ungegliedert
Längsprofil		deutliche Stirn im unteren Bereich	Aufwölbung im unteren Bereich	gleichmässige Neigung
Bäume		schiefe Bäume in Alt-/Jungholz	Jungwuchs mit Säbelwuchs	Altholz mit Säbelwuchs
Stabilität	zumindest lokal hohe Rutschaktivität	Zeichen von mittlerer bis lokal hoher Rutschaktivität	Grunddisposition für Rutschungen gegeben ohne momentane Rutschaktivität	
Aktivierungswahrscheinlichkeit	HOCH	MITTEL	GERING	
Aktivierung	bei häufigem Ereignis	bei mittlerem Ereignis	bei seltenem Ereignis	
Abschätzung Geschiebelerung	für mittlere bis seltene Ereignisse für alle drei Ereignisgrössen (häufig, mittel, selten)			

Runsen

Checkliste 25: Aktivierungs-Checkliste Runsenerosion (Erläuterungen siehe Checkliste 26).				
Stabilität	Korngrössen	grösstenteils transportierbar	mind. lokal transportierbar	
	Abpflasterung Gerinne	mehrheitlich lose Komponenten	leicht abgepflastert	stark abgepflastert
	Verfestigung	unverfestigt, locker	verfestigt	
	Vegetation Böschungsfuss	keine Vegetationsdecke	Vegetationsdecke (fast) geschlossen	
	Vegetation Böschungsfuss	Böschungsfuss offen	Böschungsfuss bewachsen	
	Zuverlässigkeit Bauwerke bei G ₁₀₀	gering	eingeschränkt	hoch
Erosionskraft	Querschnitt	V- oder U-Querschnitt	Trapez, Rechteck	muldenartig
	Entstehung	durch Murgang oder Erosion	durch Rutschung	
	Eintiefung im Hang	stark	kaum eingetieft (<0.5 m)	
	Längsprofil Gerinne	deutlich abgestuft, Abstürze	gleichmässig	
Prozessspuren	Einzugsgebiet		grosses hydrologisches Einzugsgebiet	kleines hydrologisches Einzugsgebiet
	Erosionsspuren Gerinne	deutliche oder zahlreiche Erosionsspuren	wenig oder undeutliche Erosionsspuren	
Stabilität	Anbrüche Böschung	offene Anrissflächen	überwachsene Anrissflächen	Geländemorphologie mit Hohlformen
	Stabilität	zumindest lokal leicht aktivierbar	über ganze Runse gewisse Stabilität, bei mittleren Ereignissen Aufreissen über Grossteil der Fläche möglich	zumindest lokal sehr hohe Stabilität
Aktivierungswahrscheinlichkeit	HOCH	MITTEL	GERING	
Aktivierung	bei häufigem Ereignis	bei mittlerem Ereignis	bei seltenem Ereignis	
Abschätzung Geschiebelerung	für mittlere bis seltene Ereignisse für alle drei Ereignisgrössen (häufig, mittel, selten)			für seltene Ereignisse